

# RS OGH 1950/7/12 2Ob387/50, 6Ob8/01x, 7Ob246/04h

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.07.1950

## Norm

AußStrG §127 Abs2

## Rechtssatz

Zur Voraussetzung des § 127 Abs 2 AußStrG ist es nicht notwendig, daß die Verwaltung des Nachlasses mittels einer ausdrücklichen gerichtlichen Verfügung übertragen wird, es reicht vielmehr hin, wenn einem der Streitteile tatsächlich die Besorgung und Benützung der Verlassenschaft überlassen wird.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 387/50  
Entscheidungstext OGH 12.07.1950 2 Ob 387/50  
SZ 23/226
- 6 Ob 8/01x  
Entscheidungstext OGH 22.02.2001 6 Ob 8/01x  
Vgl; Beisatz: Hier: Schlüssige Übertragung der Verwaltung des Nachlasses an einen Miterben durch das Abhandlungsgericht verneint. (T1)
- 7 Ob 246/04h  
Entscheidungstext OGH 11.05.2005 7 Ob 246/04h  
Vgl; Beis wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1950:RS0008055

## Dokumentnummer

JJR\_19500712\_OGH0002\_0020OB00387\_5000000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>